

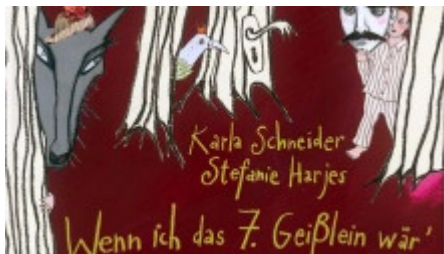
Luchs

Karla Schneider: "Wenn ich das 7. Geißlein wär"

Kinder- und Jugendbuchpreis Luchs 265

Zum Buch

"Wenn ich der Jäger wäre, hätte ich es so gemacht: Erst wäre ich ganz zufällig auf die Spur des Wolfs gestoßen. Dann wäre ich ihm nachgeschlichen. Und hätte ihn belauscht, wie er mit Rotkäppchen redet."



Was wäre, wenn... "Wenn ich der Jäger wäre", sagt der kleine Junge. Und Ottinka Taube spielt mit. Zusammen hätten sie den Wolf überlistet, mit der Großmutter Kaffee getrunken und dem Rotkäppchen geholfen. Und das siebte Geißlein säße auch schon lange nicht mehr im Uhrenkasten.

Die kindliche Lust am Nachspielen von Märchen wird hier perfektioniert: Wie gehen diese Geschichten weiter? Was passiert mit dem bösen Wolf? Und sind diejenigen, die abends an der Haustür der Ziegenfamilie anklopfen, wirklich richtig böse? Zwei Kinder finden und erfinden sich die Märchen einfach neu – das ist überraschend, wild, gefährlich, liebevoll und eine Entdeckungsreise voller Phantasie. Ein Clou jagt den anderen und es gibt ganz überraschende neue Wendungen – ohne, dass es böse ausgeht!

Karla Schneiders Text ist in Dialogform gehalten. Stefanie Harjes illustriert dazu fantastisch und gewagt – denn in den Märchen wie in den Köpfen der Kinder steckt alles: geballte Fantasie, große Angst, wilde Freude – und wunderbare Kunst. Und es macht einfach Spaß, wenn Märchen ganz anders ausgehen.

Die Autorin

Karla Schneider wurde 1938 in Dresden geboren. Nach ihrem Abitur arbeitete sie in einer Fabrik, später absolvierte sie eine Ausbildung zur Buchhändlerin. Bis 1979 arbeitete sie als freie Journalistin in der DDR. Dann siedelte sie in die Bundesrepublik über. Seit 1989 lebt Karla Schneider als freie Schriftstellerin in Wuppertal. 1989 erhielt sie den Astrid-Lindgren-Preis des Oetinger-Verlages, 1993 den 2. Preis im Wettbewerb um den Bettina-von-Arnim-Preis. 2008 wurde die Autorin für ihr kinder- und jugendliterarisches Werk mit dem Alex-Wedding-Preis ausgezeichnet. Sie verfasst sowohl Bücher für Kinder als auch für Erwachsene.



Karla Schneider

Die Illustratorin



Stefanie Harjes

Stefanie Harjes wurde 1967 in Bremen geboren. Sieben Monate später begann sie zu sprechen. Als man sie endlich zuließ, studierte sie an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg und in Prag. In ihrer Atelieregemeinschaft in Hamburg illustriert sie seit 1994 freiberuflich Bücher, Zeitschriften, Keramik und Film. Derzeit hat sie einen Lehrauftrag an ihrer ehemaligen Hochschule in Hamburg inne. Für ihre Bücher erhielt sie zahlreiche Preise, u.a. den Österreichischen Staatspreis für Illustration (gemeinsam mit Karla Schneider für "Die Häuser der Selma Knopff") sowie die

Auszeichnung für eines der schönsten Bücher Deutschlands. Stefanie Harjes hat eine jüngere Schwester, die ihr ganz schön ähnlich sieht. Aber einen großen Bruder, den sie ärgern könnten, haben die beiden – leider – nicht...

Informationen zum Buch

Karla Schneider:

"Wenn ich das 7. Geißlein wär"

Illustrationen von Stefanie Harjes

Boje-Verlag, 40 Seiten, 14,95 Euro

Bilderbuch ab 4 Jahren

Weitere Informationen:

Luchs-Kinderbuchempfehlungen bei "Die Zeit" 

Quelle: <http://www.radiobremen.de/funkhauseuropa/serien/luchs/luchs116.html>